



HAUPTVERSAMMLUNG 2025



Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und
Mittelschullehrer-Verband St. Gallen

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2025 DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER 2025 AN DER KANTONSSCHULE AM BURGGRABEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich lade euch herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung des KMV ein.
Wir treffen uns in der Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen.

Freundliche Grüsse



PROGRAMM ab 18.15 Uhr Apéro riche, Mensa Neubau
 19.00 Uhr Beginn HV, Aula Altbau
 ca. 20.30 Uhr Dessert und Kaffee

TRAKTANDEN DER HAUPTVERSAMMLUNG 2025

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler/-innen
3. Genehmigung der Protokolle der HV vom 12.9.2024* und der a.o. HV vom 24.3.2025*
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung Verbandsjahr 2024/25*
6. Bericht und Anträge der Revisionsstelle*
7. Statutenänderung
8. Neuregelung für pensionierte Mitglieder
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Budget Verbandsjahr 2025/26*
11. Wahlen von neuen Vorstandsmitgliedern
12. Verabschiedungen aus dem Vorstand
13. Varia

* Dokumente werden auf der Website zur Verfügung gestellt: www.kmv.ch

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Das vergangene Schul- und Vereinsjahr war geprägt von intensiver Arbeit, personellen Veränderungen und wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft unseres Berufsverbands.

Im Vorstand des KMV haben wir uns mit grossem Engagement verschiedenen Geschäften gewidmet. Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich dabei verändert: Nach dem Rücktritt von Reinhard Gross (KSBG) mussten wir die Verantwortung für das Ressort Finanzen neu regeln. Ab dem 1. März 2025 hat Daniel Glatz (KSW) operativ das Ressort Finanzen übernommen.

Auch die Geschäftsstelle wurde neu besetzt. Mit Tanja Bopp, Mediotheksleiterin an der Kantonsschule Wil, konnten wir eine engagierte und in der Mittelschullandschaft bestens vernetzte Fachperson gewinnen.

Ein zentrales Thema war der Kollektivbeitritt zum VSG. Die klare Zustimmung an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. März war ein starkes Signal der Mittelschullehrerinnen und -lehrer des Kantons St. Gallen. Die nationale Vernetzung wird uns in Zukunft stärken und neue Perspektiven eröffnen. An dieser Stelle verweise ich gerne auf den Beitrag von Lucius Hartmann, Präsident des VSG, in dieser Ausgabe des kmv-aktuell.

Im Zuge des Beitritts wird der VSG künftig auch die Mitgliederverwaltung und den Einzug der Beiträge übernehmen – eine spürbare Entlastung für unsere Geschäftsstelle.

Inhaltlich stand das Reformprojekt «Gymnasium der Zukunft» (GdZ) weiterhin ganz oben auf der Agenda. Ende Januar verabschiedete der Bildungsrat den umfassenden Schlussbericht. Die Ausarbeitung der neuen Lehrpläne ist weit fortgeschritten und wird demnächst in die Vernehmlassung gehen. Mitten in diese Phase fiel der Rücktritt von Tina Cassidy, langjährige Amtsleiterin Mittelschulen und zentrale Figur hinter dem GdZ. Ihr Nachfolger Simon Dörig hat im April seine Tätigkeit aufgenommen. Trotz gewisser Beruhigung bleiben Zweifel an der Umsetzbarkeit der neuen Unterrichtsformate im regulären Stundenplan bestehen – diese haben wir dem neuen Amtsleiter frühzeitig kommuniziert.

Der KMV war in mehreren Arbeitsgruppen vertreten – unter anderem zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur Realisierbarkeit des Stundenplans im GdZ. Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich mit der Qualitätssicherung an Mittelschulen und arbeitet an einem gemeinsamen Positionspapier.

Zwei gewerkschaftliche Anliegen haben uns besonders beschäftigt: Erstens die ungleiche Entlohnung von Neu- und Quereinsteigenden gemäss neuem Anstellungsreglement ab August 2024. Zweitens die unterschiedliche Behandlung der Klassenlehrpersonen an FMS, WMS und Gymnasien in Bezug auf ihre Entlastung – ein Umstand, der mit der Einführung von GdZ im Schuljahr 2026/27 noch verschärft wird. Leider blieben unsere Interventionen bislang ohne Erfolg.

Zunehmend besorgniserregend ist die finanzielle Lage des Kantons. Neben strukturellen Ursachen ist auch der politische Rhythmus – «Steuersenkung – Sparpaket – Steuersenkung – Sparpaket ...» – mitverantwortlich. Als Staatsangestellte tragen wir bei Sparrunden immer wieder eine unverhältnismässig grosse Last.

Aktuell drohen einschneidende Sparmassnahmen historischen Ausmasses. Die vom Finanzdepartement geforderten Kürzungen (Entlastungspakete 2026, 2027 und 2028) im Bereich Mittelschulen entsprechen rund 12,5 Prozent des Gesamtbudgets der Mittelschulen – das entspricht fast dem Jahresbudget einer Schule wie der Kanti Wil. Die Zeit zwischen Bekanntwerden der Regierungsvorlage (23. September) und dem Kantonsratsentscheid in der Budgetdebatte (1./2. Dezember) ist extrem knapp. Es wird entscheidend sein, dass wir rasch und geschlossen reagieren. Wir werden euch so bald als möglich mit Argumentarien versorgen, um auf politische Entscheidungsträger Einfluss nehmen zu können. Eure Unterstützung ist dabei unerlässlich – wir zählen auf jede und jeden von euch!

Ein ausführlicher Jahresbericht wird an der Hauptversammlung folgen. Ich lade euch herzlich ein, euch den 11. September vorzumerken und zahlreich teilzunehmen. Auch Simon Dörig, der neue Amtsleiter Mittelschulen, wird anwesend sein und sich euren Fragen stellen.

Mit herzlichen Grüssen
Thomas Hofstetter
Präsident KMV

DER VSG BEGRÜSST



BREITE ABSTÜTZUNG BEI DER BASIS

An seiner ausserordentlichen Hauptversammlung hat der KMV am 24. März 2025 eine weitreichende Entscheidung gefällt: Er ist dem VSG als 18. Kantonalverband kollektiv beigetreten, d. h. alle seine Mitglieder (mit Ausnahme der Pensionierten) sind nun automatisch auch Mitglieder des VSG und zahlen dafür nur die Hälfte des normalen Mitgliedsbeitrages des VSG. Der VSG zeigt sich sehr erfreut über diesen Entscheid und heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen. Sie erweitern die Mitgliederbasis und damit die Legitimation des VSG, der dank dem KMV nun fast die Hälfte aller Lehrpersonen an Gymnasien und Fachmittelschulen (FMS) in der Schweiz umfasst.

NATIONALE BILDUNGSPOLITIK WIRD IMMER WICHTIGER

Eine gute Abstützung bei der Basis ist essenziell für die Arbeit des VSG auf nationaler Ebene. In den vergangenen Jahren ist im Bildungsbereich insgesamt eine verstärkte Tendenz zur Harmonisierung oder Vereinheitlichung über die Kantongrenzen hinaus zu spüren. Dies zeigt sich etwa in den sprachregionalen Lehrplänen der Volksschule, aber auch bei den Reformprojekten der FMS (neues Anerkennungsreglement und neuer Rahmenlehrplan) und insbesondere des Gymnasiums (Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität»). Auch wenn die Kantone dabei weiterhin einen grossen Spielraum für die Umsetzung haben, sind die neuen Rechtsgrundlagen (Maturitätsanerkennungsreglement und Rahmenlehrplan) deutlich detaillierter und gegenüber ihren Vorgängerdokumenten von 1995 bzw. 1994 in vielen Punkten präziser und verbindlicher. Bei der Erarbeitung dieser Referenztexte spielte der VSG als praktisch einzige Vertretung der Lehrpersonen auf nationaler Stufe eine wichtige Rolle, und auch bei der künftigen Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (und ebenso der Fachmaturität) ist er direkt in den entsprechenden Gremien eingebunden. Kantonalverbände mit vielen VSG-Mitgliedern wie der KMV haben an der Delegiertenversammlung des VSG ein hohes Gewicht und können daher ihre Anliegen und Bedürfnisse gezielt einbringen.

AUSTAUSCH UND VERNETZUNG IM ZENTRUM

Zudem wird ein kantonsübergreifender Austausch zu inhaltlichen und gewerkschaftlichen Aspekten ebenfalls immer wichtiger: Die kantonalen Ämter und Bildungspolitiker und -politikerinnen pflegen einen verstärkten Austausch, und es sind nicht immer nur die guten Ideen, die ein Kanton von einem anderen übernimmt. Der VSG bietet seinen Kantonal- und Fachverbänden seinerseits eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung, und er bezieht frühzeitig und pointiert Stellung zu aktuellen Themen der Bildungspolitik (z. B. Künstliche Intelligenz, Lehrpersonenmangel, Weiterbildung). Durch seine Umfragen etwa zur Lohnentwicklung und zu den Arbeitsbedingungen, zu Übertrittsverfahren oder zur Umsetzung von WEGM schafft er sich eine solide Datengrundlage für eine evidenzbasierte Diskussion und bietet Hand bei der Suche nach Lösungen zu den aktuellen Herausforderungen. Er nutzt die enge Zusammenarbeit mit den Konferenzen der Schulleitungen von Gymnasien (KSGR) und FMS (KFMS) für gemeinsame Stellungnahmen und Forderungen.

Lucius Hartmann
Präsident VSG

Ihre Vorteile als VSG-Mitglied

Als Mitglied des VSG profitieren Sie nicht nur von der Vertretung Ihrer Anliegen und Bedürfnisse durch den VSG auf nationaler Ebene, sondern Sie erhalten auch fünf Mal pro Jahr die Zeitschrift «Gymnasium Helveticum» (wahlweise gedruckt oder als PDF) und den Newsletter des VSG (elektronisch).

Weitere Vergünstigungen können Sie unserer Website entnehmen:
<https://www.vsg-sspes.ch/mitgliedschaft/leistungenvorteile>.

Falls Sie noch nicht Mitglied eines Fachverbands des VSG sind, ist dies vielleicht die passende Gelegenheit zu einem Beitritt:
<https://www.vsg-sspes.ch/mitgliedschaft/mitglied-werden>.

STATUTENÄNDERUNGEN

Die letzte Statutenrevision liegt 13 Jahre zurück. Vieles hat sich seither verändert. Der Auslöser für eine Statutenanpassung war der Kollektivbeitritt zum VSG. Entsprechend dem Beschluss der a. o. Mitgliederversammlung vom 24. März 2025 sind alle Mitglieder des KMV neu automatisch auch Mitglied im VSG. Die dafür notwendigen Anpassungen in den Statuten haben wir mit der Abstimmung zur Kollektivmitgliedschaft im März kommuniziert.

Neben diesen Anpassungen haben wir festgestellt, dass unsere Statuten auch in einigen anderen Punkten nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und rechtlichen Vorgaben entsprechen. Dazu gehören unter anderem:

- die fehlende Möglichkeit von Online-Veranstaltungen
- veraltete Formulierungen
- einengende Vorgaben bei der Konstituierung des Vorstands

Wir haben uns durch die schweizerische Fachstelle für Vereinsfragen «Vitamin B» beraten lassen und in der Folge entschieden, unsere Statuten einer umfassenden Revision zu unterziehen.

Alle Änderungsanträge stehen in einem Dokument unter www.kmv.ch zur Verfügung. Ausgedruckte Exemplare liegen an eurer Schule bei der Infotafel des KMV auf.

Anträge für Anpassungen aus dem Kreis der Mitglieder müssen dem Vorstand bis 9. September 2025 schriftlich eingereicht werden. Über diese Anträge wird an der HV vorgängig einzeln abgestimmt.

Danach werden wir über die Statutenänderungen als Ganzes abstimmen.

VERABSCHIEDUNGEN

Die folgenden Kolleginnen und Kollegen beenden mit dem abgelaufenen Vereinsjahr ihre Vorstandstätigkeit:



**CORNELIA
BALLY**
KS Heerbrugg



**URSINA
LEUENBERGER**
KS am Burggraben



**PEDRO
OLIVERAS**
KS Wattwil



**DOMINIK
STYGER**
KS Wil

Reinhard Gross (KSBG), unser langjähriger Leiter der Geschäftsstelle, hat den Vorstand bereits vor einem Jahr verlassen. Dies geschah mit kurzer Ankündigungsfrist, so dass wir an der HV keine gebührende Verabschiedung machen konnten. Diese holen wir am 11. September nach.

Ich möchte allen an dieser Stelle herzlich für Ihren Einsatz für die Mittelschullehrerinnen und -lehrer im Kanton St. Gallen danken. Als Vorstandsmitglieder haben sie euch und eure Schule über viele Jahre an Sitzungen und Diskussionen vertreten, Informationen eingeholt und weitergegeben, Entscheide mitgetragen und Verantwortung übernommen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit gebührt ihnen unser Dank und Respekt.

Wir werden Cornelia, Ursina, Reinhard, Pedro und Dominik an der HV gebührend verabschieden.

VORSTELLUNG

CARLO ROMANO

«Inspirierende Lernsettings für Schülerinnen und Schüler sowie attraktive Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte machen Schule.»



Bereits als ich im Jahr 2000 die Matura absolvierte, war für mich klar, dass ich Biologie studieren und dieses Fach später an einer Kantonsschule unterrichten möchte. Nach meinem Studium und einigen Jahren in der Forschung habe ich meinen ursprünglichen Berufswunsch verwirklicht. Seit 2019 unterrichte ich an der Kantonsschule Wattwil junge Menschen in der «Lehre vom Leben». Es bereitet mir Freude, meine Begeisterung für die Biologie an die nächste Generation weiterzugeben und die Schülerinnen und Schüler zum kritischen Denken anzuregen. Seit zwei Jahren bin ich zudem als Klassenlehrer auch in organisatorische und administrative Aufgaben eingebunden. Seit Beginn meiner Lehrtätigkeit war es mir wichtig, gute Kontakte zu meinen Kolleginnen und Kollegen zu pflegen. Auch war und bin ich bemüht, mich in mein Fachschaftsteam aktiv einzubringen.

Den KMV unterstütze ich, weil er sich für die Anliegen der Lehrpersonen einsetzt und dafür sorgt, dass die Qualität der Bildung erhalten bleibt. Für ein inspirierendes und zeitgemässes Lehr- und Lernumfeld braucht es einerseits die passende Infrastruktur und flexible Lernformate, andererseits aber auch attraktive Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen. Ich freue mich, als Vorstandsmitglied künftig aktiv mitwirken und die Zukunft unseres Berufsstandes mitgestalten zu dürfen.

VORSTELLUNG

JULIA HOLENSTEIN

*«Gute Lösungen entstehen,
wenn viele Perspektiven Platz
haben.»*



Mit meinem Mann und meinen zwei kleinen Kindern lebe ich in Heiden und verbringe meine Freizeit am liebsten in der freien Natur. Sportliche Aktivitäten wie Joggen, Wandern oder Schwimmen sorgen für mich für einen wunderbaren Ausgleich im Alltag. Die Matura absolvierte ich an der Kantonsschule Trogen, anschliessend studierte ich an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaftslehre. Nach einigen Jahren in der Marketingwelt führte mich mein Weg als Lehrperson für Wirtschaft und Recht an die Kantonsschule Wil, wo ich seit drei Jahren unterrichte.

Grosse Veränderungen stehen bevor. Gerade in Zeiten, in denen viele Herausforderungen auf unser Bildungssystem zukommen, halte ich das Engagement des KVM für besonders wichtig. Denn gute Lösungen entstehen, wenn viele Perspektiven Platz haben. Es ist mir ein Anliegen, mich im Verband aktiv einzubringen und die Arbeitsbedingungen sowie die Attraktivität unseres Berufs mitzugestalten. Als Mutter von zwei kleinen Kindern und Teilzeitlehrperson bringe ich zudem eine Sichtweise ein, die hoffentlich eine wertvolle Ergänzung für den Vorstand darstellt.

VORSTELLUNG

CHRISTOF BREITENMOSER

«Zukünftige Herausforderungen erfordern eine starke Vernetzung an der Basis.»



Nach meiner Ausbildung zum Primarlehrer am Lehrerseminar Rorschach sowie meinem Gesangsstudium an der HdKZ und dem Schweizer Opernstudio in Biel arbeitete ich zunächst zwei Jahre selbstständig, bevor ich 2007 meine Tätigkeit als Gesangslehrer an der KSBG St.Gallen aufnahm. Neben meinen vielfältigen Engagements als Sänger ist es mir ein besonderes Anliegen, meine Leidenschaft für das gemeinsame Musizieren sowie die Begeisterung für die Arbeit am eigenen Klang und der Musikalität an meine Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Im Laufe der Zeit kamen weitere Unterrichtsfelder hinzu: So leite ich Bandworkshops und seit 2011 auch das UG-Orchester. Aufgrund meiner digitalen Affinität war ich zudem drei Jahre lang Teil des ICT-Lehrerteams. Darüber hinaus bin ich seit mehreren Jahren Mitglied im Vorstand des Vereins der Musiklehrkräfte an kantonalen Schulen (MLKS). Der Austausch über die eigene Fachgruppe und Schule hinaus empfinde ich als sehr bereichernd, denn ich bin überzeugt, dass die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen eine starke Vernetzung an der Basis erfordert. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt gewinnen Soft Skills, die in musischen Fächern akzentuiert vermittelt werden, zunehmend an Bedeutung. Sie bilden nach meiner Ansicht eine essenzielle Grundlage für die gesellschaftliche Reife.

Als Vorstandsmitglied des KMV würde ich mich gerne noch stärker über mein eigenes Fach hinaus vernetzen und aktiv dazu beitragen, kommende Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

DER VORSTAND



THOMAS
HOFSTETTER
Präsident



KATJA
TROLP
Vizepräsidentin
Delegierte KSB



CHRISTOF
BREITENMOSER
Wahlvorschlag KSBG



NANDO
BÜCHEL
Delegierter KSH



MATTHIAS
EHRENSPERGER
Delegierter KSS

DER VORSTAND



DANIEL
GLATZ
Delegierter KSW
Ressort Finanzen



JULIA
HOLENSTEIN
Wahlvorschlag KS Wil



RETO
LANGENEGGER
Delegierter KSS



ROXANNE
PADRUTT
Delegierte KSB



CARLO
ROMANO
Wahlvorschlag KSW



VIVEK
SANT
Delegierter KSBG

DIENSTLEISTUNG

ANLAUFSTELLE KMV

Der KMV bietet seinen Mitgliedern Beratung im Bereich der beruflichen Tätigkeit an. Anlaufstelle für Fragen ist der Präsident des KMV, Thomas Hofstetter.

Thomas Hofstetter
info@kmv.ch



GESCHÄFTSSTELLE KMV

Einfache administrative Anfragen können an unsere neue Leiterin der Geschäftsstelle, Tanja Bopp, gestellt werden.

Tanja Bopp
office@kmv.ch



PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir bieten bei persönlichen Problemen ein unverbindliches Gespräch mit einer psychologisch ausgebildeten Person aus dem Umfeld der kantonalen Mittelschulen an.

Pedro Oliveras
079 600 77 18, pedro.oliveras@kantiwattwil.ch



OMBUDSSTELLE DES KANTONS

Kantonsangestellte können sich bei Problemen mit Vorgesetzten an die neutrale Ombudsstelle für das Staatspersonal wenden.



verbindet

Im KMV sind Mittelschullehrer von acht Schulen im Kanton St. Gallen.

überzeugt

Wir vertreten die Interessen gegenüber Schulleitungen, Behörden, Politik und Öffentlichkeit.

verhandelt

Der KMV ist Sozialpartner bei Verhandlungen von Anstellungsbedingungen.

berät

Wir bieten kompetente Erstberatung bei Anstellungsproblemen und Arbeitskonflikten.

unterstützt

Wir unterstützen unsere Mitglieder in schwerwiegenden Fällen mit Rechtsberatung und psychologischem Coaching.

sag's weiter

Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewirken.

KMV

Postfach
9000 St.Gallen
info@kmv.ch

www.kmv.ch